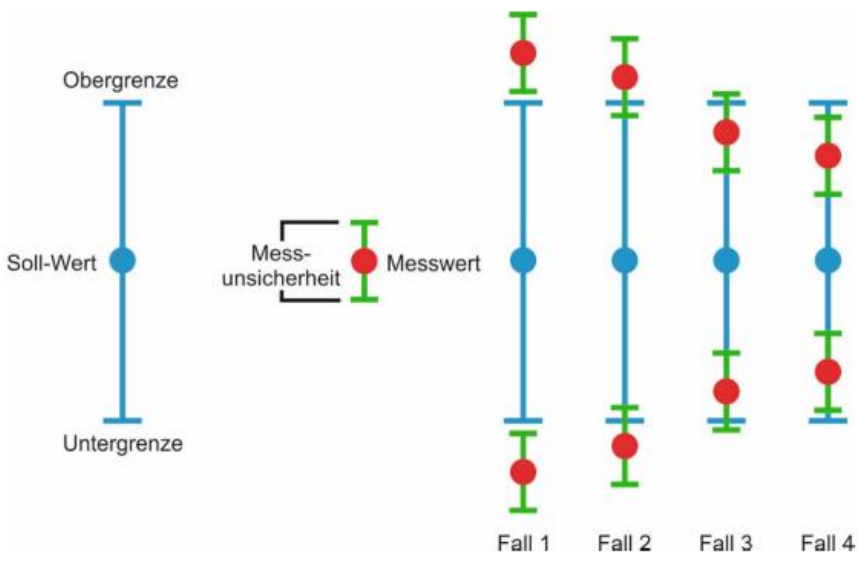


Gemäß der DIN EN ISO/IEC 17025:2018, Kapitel 7.1.3 und 7.8.6 besteht bei Kundenwunsch die Notwendigkeit eine Regel zu vereinbaren, wie Messunsicherheiten bei Aussagen zur Konformität von Prüfergebnissen in Berichten zu berücksichtigen sind.

Wir wenden in unserem Hause folgende Entscheidungsregeln an:

Nr.	Definition Entscheidungsregel
1	Ist die Entscheidungsregel in Normen / Spezifikationen zum Prüfverfahren festgelegt, gilt diese so mit dem Kunden vereinbart
2	Sollte der Kunde eine andere Entscheidungsregel benötigen, muss er uns diese schriftlich mitteilen
3	<p>Treffen die o.g. Punkte 1 und 2 nicht für die Entscheidungsregel zu, wenden wir automatisch Fall 4 aus der folgenden Darstellung an.</p>  <p>Fallunterscheidungen:</p> <p>Fall 1 Konformitätsaussage: Der Messwert liegt samt Berücksichtigung des Vertrauensintervalls von U=95% außerhalb der Grenze und wird als nicht konform bewertet.</p> <p>Fall 2 Konformitätsaussage: Der Messwert liegt außerhalb der Grenze und die Probe wird als nicht konform bewertet. Unter Berücksichtigung des Vertrauensintervalls von U=95% könnte der Messwert noch die Anforderungen erfüllen, das Risiko einer Über-/Unterschreitung und somit einer falschen Aussage ist aber hoch.</p> <p>Fall 3 Konformitätsaussage: Der Messwert liegt innerhalb der Grenze und die Probe wird als konform bewertet. Unter Berücksichtigung des Vertrauensintervalls von U=95% könnte der Messwert die Anforderungen nicht erfüllen. Das Risiko einer Über-/Unterschreitung und somit einer falschen Aussage ist nicht sicher auszuschließen.</p> <p>Fall 4 Konformitätsaussage: Der Messwert liegt samt Berücksichtigung des Vertrauensintervalls von U=95% innerhalb der Grenze und die Probe wird als konform bewertet. Das Risiko einer falschen Aussage ist sehr gering.</p>